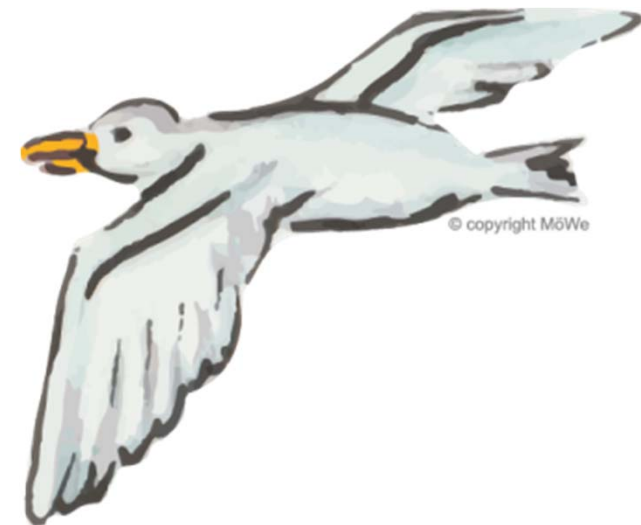


Ein-“Blicke“ in die städtische Kindertageseinrichtung

Ein Tag in der MöWe



Ein Tag in der MöWe

Ein-„Blicke“ in die städtische Kindertageseinrichtung Möncherderweg



Ankommen des Kindes

Frühdienst 7 – 8 Uhr



Die ankommenden Kinder der **Gruppen 1 – 5** werden von der/den anwesenden Erzieherin/nen in der **Gruppe 1 empfangen und begrüßt.**

Die **Nestis (Gruppe 6)** werden in der **Nestgruppe** empfangen und begrüßt.

Ankommen des Kindes

Der Morgen ab 8 Uhr



Die Stammgruppen sind nun geöffnet.

Alle ankommenden Kinder werden in ihrer Stammgruppe von ihren Erzieherinnen empfangen und begrüßt.

Alle Kinder des Frühdienstes dürfen ab 8 Uhr in ihre Stammgruppe gehen. Dort können sie spielen oder in einen anderen Raum wechseln.

Hierfür nimmt das Kind sein Foto aus dem bereitgestellten Körbchen und befestigt dieses sichtbar an der Wand des Raumes seiner Wahl.

Das Frühstück



In der Zeit von **8 Uhr – 10 Uhr** haben die Kinder die Möglichkeit im **Kinderrestaurant ein Frühstück** einzunehmen. Es ist ein **Buffet** bereitgestellt, welches den Kindern eine Auswahl an **verschiedenen Sorten Brot** bietet, **verschiedene Sorten Wurst und Käse, Joghurt, Haferflocken, Obst und Gemüse**. **Einmal in der Woche** wird ein „süßes“ Frühstück mit **verschiedenen Aufstrichen** und **Brötchen** angeboten, **Freitags** ist **Müsli-Tag**.

Die „Nestis“ frühstücken gemeinsam in ihrer **Gruppe**.

Der Morgenkreis



Um **9 Uhr** beginnen in allen Gruppen die **Morgenkreise**. Die **Kinder** treffen sich mit **ihren Erzieherinnen**, um den **Tag willkommen zu heißen**, gemeinsam werden **neue Ideen gesammelt**, **Projekte vorgestellt** und **Anliegen der Kinder** besprochen. Die **Kinder** entscheiden sich, in welchem **Funktionsbereich** sie den weiteren **Tag verbringen** wollen.

Immer **montags** treffen sich alle **3-6 jährigen Kinder** zu einer **Kinderkonferenz** im Mehrzweckraum.

Den **kleineren Kindern** wird zeitgleich ein **Spielkreis** angeboten.

Die Funktionsbereiche

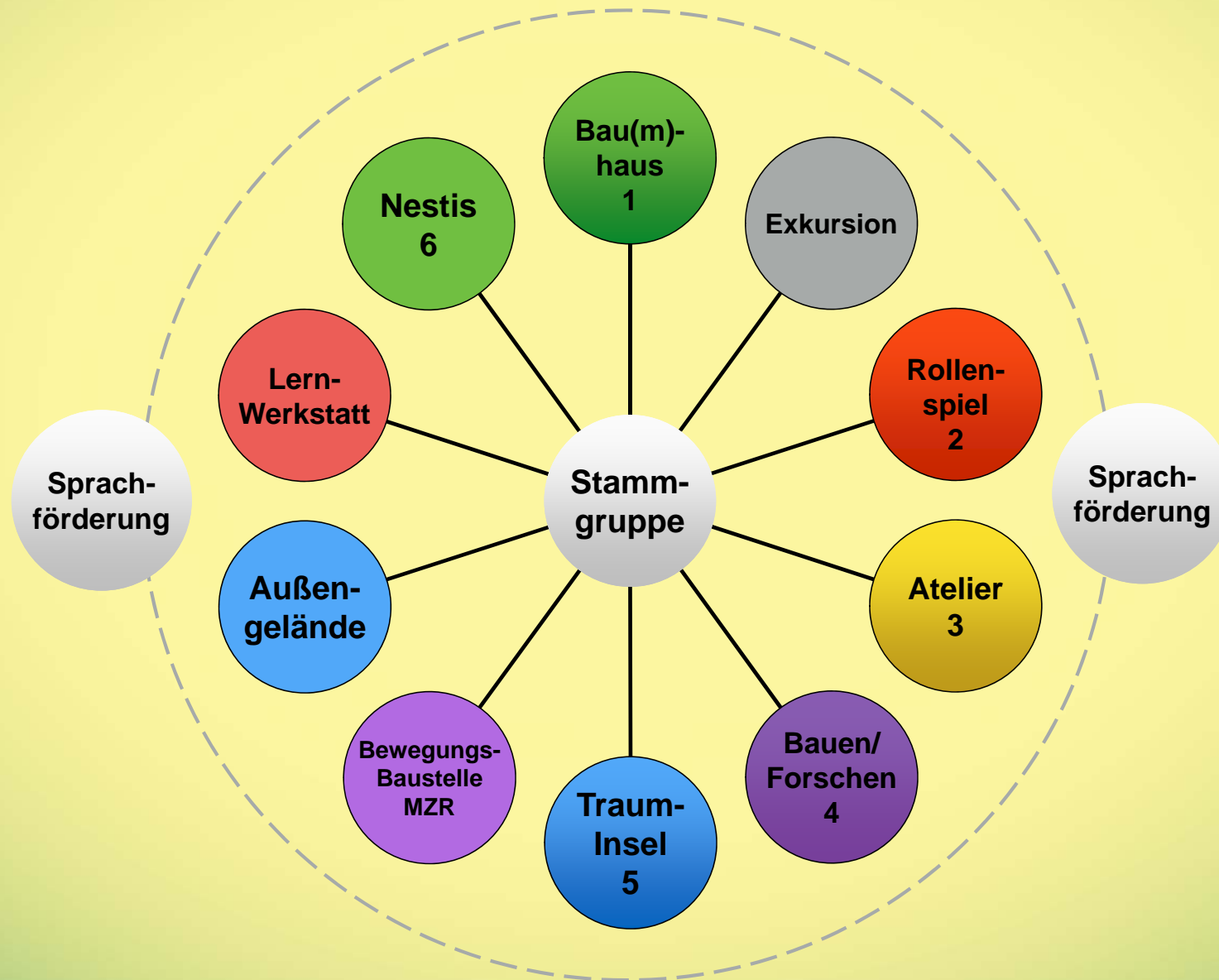


Um **10 Uhr** öffnen die **Funktionsbereiche**.

Die **Kinder lösen** sich nun aus der **Stammgruppe** und **wählen nach Interesse** einen **Funktionsbereich** aus.

Aus den **bereitgestellten Körbchen** entnehmen die **Kinder ihr Foto**, dieses **hängen sie außen** an die Wand des von **ihnen gewählten Funktionsbereiches**.

Die Funktionsbereiche



Portfolio

Jedes **Kind** hat von **Beginn** bis **Ende** der **Kindergartenzeit** einen **Ordner**, den es **kontinuierlich** mit **Unterstützung der Erzieherin** mit **Bildern, Liedern, Photos** und **ähnlichen Dingen** füllt. Dieser Ordner ist das "**Portfolio**", wir nennen es auch **das Tagebuch des Kindes**.

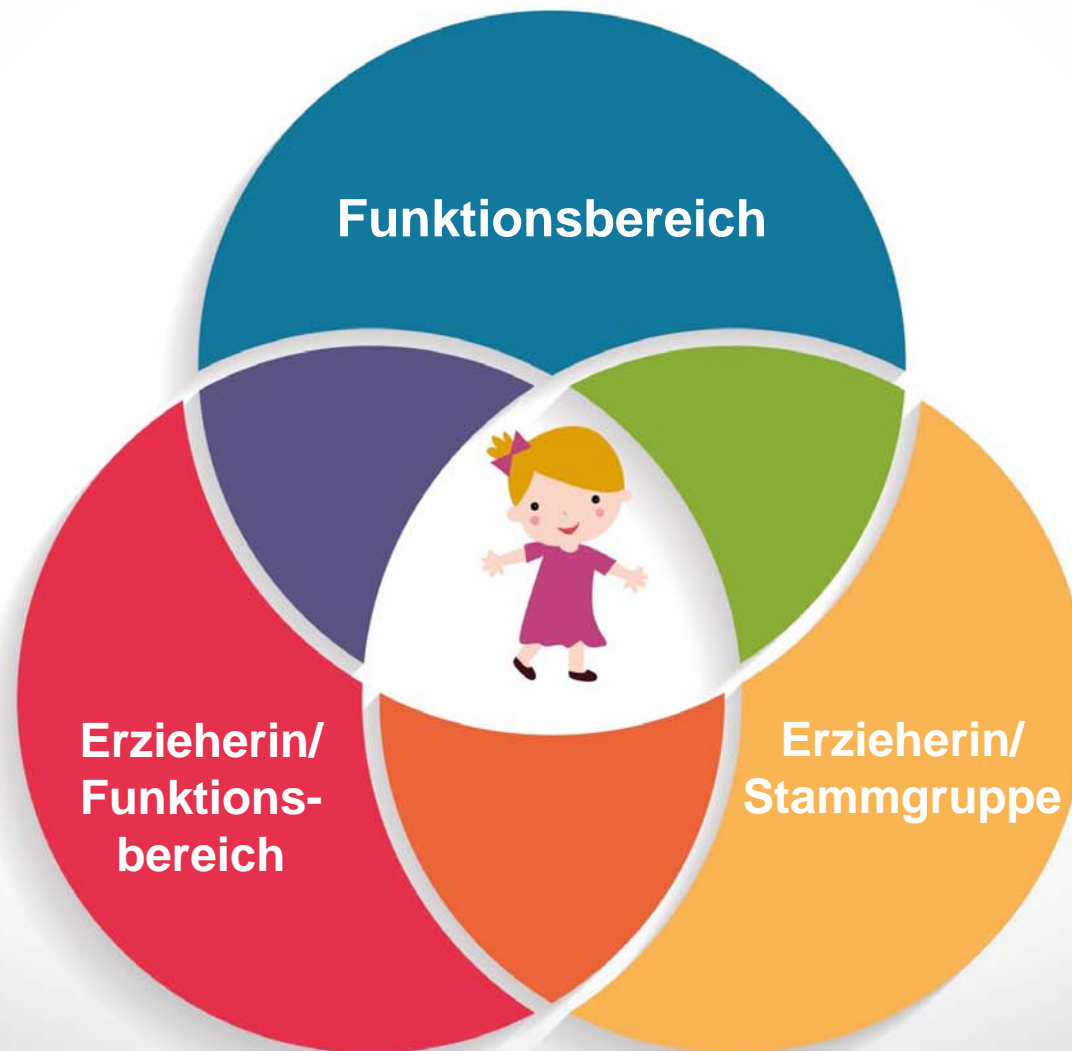
Das **Portfolio** gehört dem **Kind** und **dient** der **Erzieherin** als **Grundlage** zur **Dokumentation** der **kindlichen Entwicklung**.

Erst mit dem **Ende der Kindergartenzeit** nimmt **das Kind** das **Portfolio** mit nach **Hause**.



Die Erzieherin/der Erzieher

Bezugsperson und Impulsgeber



Die Erzieherin/der Erzieher

Jeder **Funktionsbereich** wird von **2 Erzieherinnen** betreut.

Eine **Erzieherin** ist **Impulsgeberin**, sie erarbeitet **Angebote mit den Kindern** und **fördert** und **begleitet** sie im **Rahmen der Bildungsrichtlinien**. Die **Erzieherin wechselt** in einem **Turnus von 8 Wochen**.

Die **zweite Erzieherin** ist eine **Erzieherin** der **jeweiligen Stammgruppe**. Sie gibt den **Kindern Kontinuität**, **begleitet** die **Kinder** in ihren **täglichen Abläufen** (**Toilettengang, Wickeln, Mittagstisch ...**). Sie **beobachtet, unterstützt und dokumentiert**.

Bilinguales Lernen

In **Anlehnung** an die **Immersionmethode (das Sprachbad)** tauchen die **Kinder** im **Alltag** in die **englische Sprache** ein.

Frau Heeger, Pädagogin und zugleich **Muttersprachlerin**, vermittelt den **Kindern** die **Sprache Englisch** im Rahmen von **spielerischen Handlungen** durch **Gesten und Zeigen**.

Eine Person = Eine Sprache

Die **Kinder lernen die Sprache** durch das **Erfassen der Situation (ganzheitliches Lernen)**, hierbei steht **nicht das einzelne Wort** im Vordergrund, sondern die **Aktion**. Die **Kinder** können die **Sprache „fühlen“**.

Native Speaker
spricht Englisch



**Fingerspiele, Lieder,
Bücher, Begleitung in
Alltagssituationen**



**Das Kind hört die Sprache,
beobachtet Gesten**

Das Mittagessen



In der Zeit von **11.30 Uhr – 13.15 Uhr** nehmen die **Kinder das Mittagessen im Kinderrestaurant** ein.

Die Kinder essen in **4 Gruppen**:

- **rote Gruppe** (Schlafkinder)
- **blaue Gruppe**
- **grüne Gruppe**
- **gelbe Gruppe** (Schulis)

Jede Gruppe isst gemeinsam, mit einem **gemeinsamen Tischspruch** werden mit den **Kindern** lieb gewonnene **Rituale geübt**, **leise Hintergrundmusik** schafft eine **ruhige und entspannte Atmosphäre**, die jedoch die **Kommunikation der Kinder** miteinander **nicht stört**.

Die Kinder der Nestgruppe essen um **11.30 Uhr** gemeinsam in **ihrem Gruppenraum**.

Die Mittagszeit



Unsere „**Kleinen**“ mit **Schlafbedarf** ruhen ab **12 Uhr** in den **Nebenräumen** in ihren **ausgesuchten Bettchen**.

Kinder mit Ruhebedarf können in der **Trauminsel** bei **leisen Musikklingen träumen, lesen** oder **einfach nur ruhen**.

Alle **anderen Kinder** dürfen **aktiv nach Wahl** in den **Funktionsräumen spielen**.

Der Nachmittag



Um **14 Uhr** werden die **meisten Kinder** der **MöWe** abgeholt.

Die „**Spätkinder**“ **sammeln** sich in einer **Gruppe** .

Ein **kleiner Snack** und ein **Spielkreis** läuten den Nachmittag ein, der mit **verschiedenen Aktivitäten** gefüllt ist.

Um **17 Uhr** **schließt** die **MöWe**.